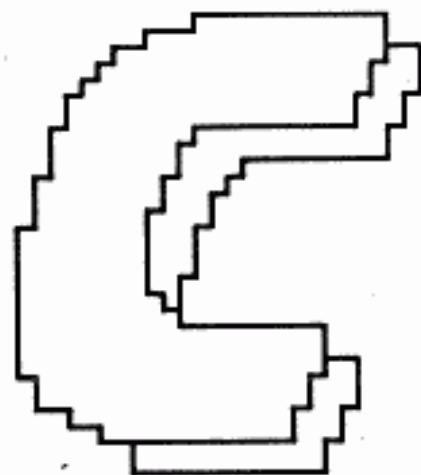


# C-MOBIL BEDIENUNGSHANDBUCH



INHALT

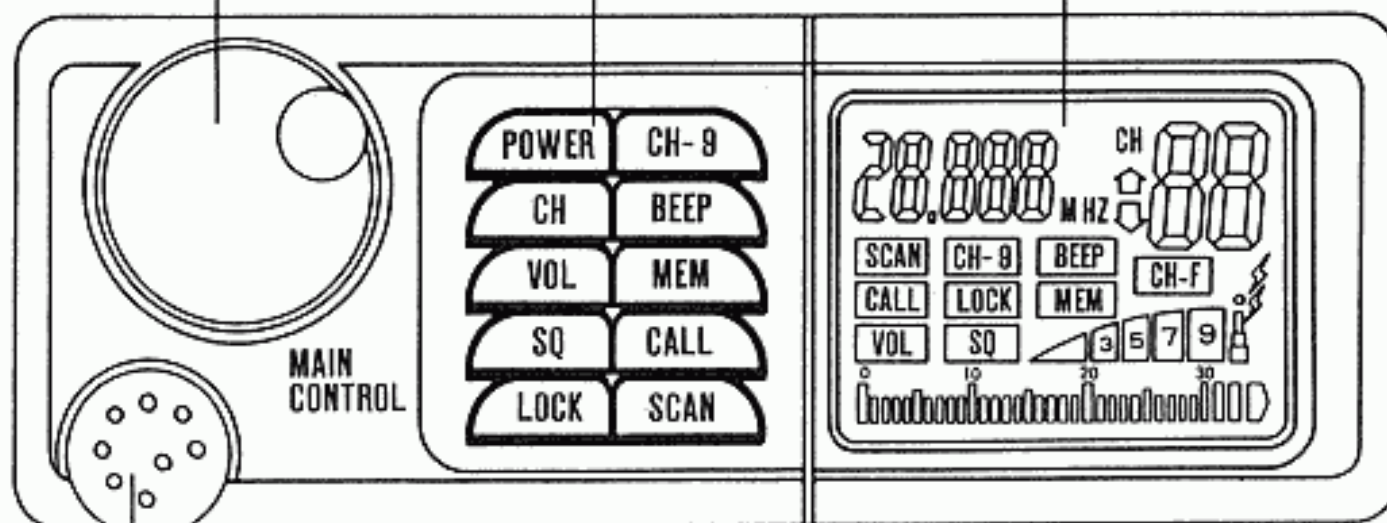
- I.     **Einleitung**  
      Zur besonderen Beachtung
- II.     **Anschluß**  
      Stromversorgung  
      Antennenanschluß  
      Mikrofonanschluß
- III.    **Inbetriebnahme / Betrieb**
- IV.    **Technische Daten**

## C-MOBIL BEDIENUNGSHANDBUCH

HAUPTKONTROLLSCHACTER

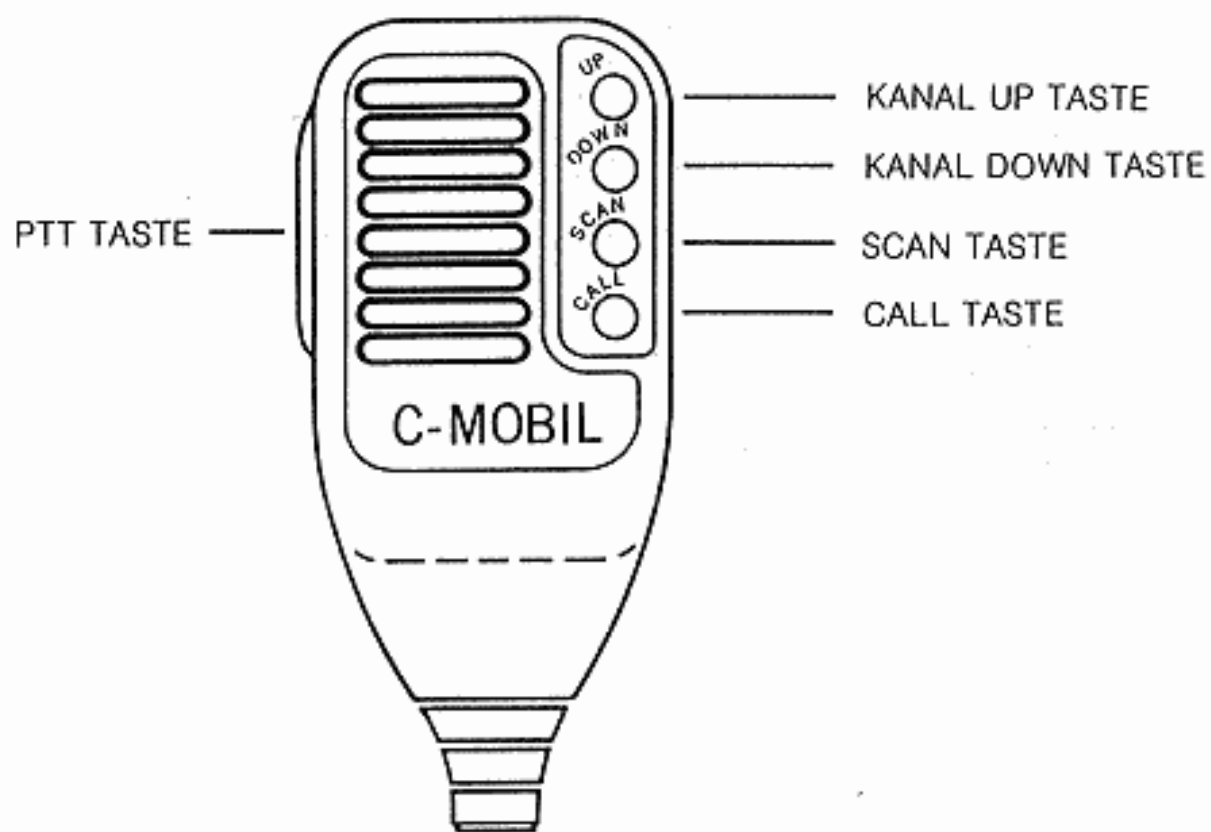
TASTATUR

LCD - ANZEIGE



MIKROFON - BUCHSE

## C-MOBIL BEDIENUNGSHANDBUCH



### I. Einleitung

Das C-MOBIL ist ein 40 Kanal FM-CB-Funkgerät. Dieses Gerät bietet außer den Funktionen eines herkömmlichen CB-Funkgerätes noch folgende Besonderheiten :

- leicht zu bedienen, da das C-MOBIL nur einen Drehschalter zur Lautstärke-, Rauschsperr- und Kanalregelung hat.
- Lautstärke- und Rauschsperrspeicher Funktion.
- Lautstärke- und Rauschsperranzeige mit 32 -stufigem LCD Balkendisplay.
- Tastatur-Lock-Funktion.
- automatische Ruf-Funktion.
- automatische Scan-Funktion.
- "Rogerpiep" beim Senden (wahlweise).
- LCD-Display mit Bereichsanzeige.
- Digitale Frequenzanzeige.
- Kanal 9(CH9) Notrufkanal Schalter.
- Tastatur "Quittungspiep"

### Zur besonderen Beachtung

1. Vor der Inbetriebnahme des C-Mobils empfehlen wir, diese Bedienungsanleitung aufmerksam und vollständig zu lesen.
2. Die Versorgungsspannung des C-Mobils sollte 13.8 Volt DC nicht überschreiten. Ein Anschluß an Wechselspannung ist unbedingt zu vermeiden, da das Gerät ansonsten irreparable Schäden davon tragen kann.
3. Bei Anschluß der Stromversorgung ist unbedingt auf richtige Polarität der Versorgungsspannung zu achten (rotes Kabel – Plus; schwarzes Kabel – Minus).
4. Achten Sie darauf, daß die verwendete CB-Antenne optimal an das Funkgerät angepaßt ist.
5. Im Falle eines Defektes darf das Gerät nur vom CONRAD-Kundendienst geöffnet und gegebenenfalls repariert werden. Jeder Eingriff ins Gerät durch nicht autorisierte Personen führt automatisch zum Erlöschen eventueller Garantieansprüche. Reparatur und Abgleich bedürfen der Erfahrung eines Fachmanns, weiterhin sind spezielle Meßgeräte nötig.
6. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte die Bedienung und Benutzung des Gerätes durch den Fahrer während der Fahrt unterbleiben.

### II. Anschluß

#### Stromversorgung

Dieses Funkgerät ist für eine KFZ-Bordspannung von 12 Volt (Minus an Masse) konstruiert. Achten Sie beim Anschluß auf die richtige Polarität der Versorgungsspannung. Die rote Leitung (mit Sicherungshalter) ist mit dem Pluspol, die schwarze Leitung mit dem Minuspol der Spannungsquelle zu verbinden.

#### Antennenanschluß

Schließen Sie an die PL-Buchse eine geeignete CB-Funkantenne an. Hierbei ist darauf zu achten, daß sowohl die Antenne als auch das verwendete Koaxialkabel eine Impedanz von 50 Ohm haben müssen. Stimmen Sie nun die Antenne auf ein möglichst geringes Stehwellenverhältnis ab, nur so kann das Funkgerät seine größte Sende- und Empfangsleistung erreichen.

#### Mikrofonanschluß

Verbinden Sie das Mikrofon mit der DIN-Buchse auf der Vorderseite des C-Mobils. Beachten Sie bitte, daß eine Unterbrechung der Verbindung während des Betriebs irreparable Schäden verursachen kann.

### III. Betrieb

#### 1. CH-(Kanalwahl) – Taste

Nach Drücken der CH-Taste ist es möglich mit dem Drehschalter die Kanal Frequenz nach oben oder unten einzustellen.

#### 2. VOL(Lautstärke) – Taste

Durch Drücken der Volume- Taste ist es möglich die Lautstärke mit dem Drehknopf individuell einzustellen. Die eingestellte Lautstärke ist gleichzeitig über die 32-stufige Balkenanzeige im Display sichtbar. Beim ersten Drücken dieser Taste wird kein Balkendisplay angezeigt, da der Anfangswert der Lautstärke null ist.



### 3. SQ(Rauschsperr)- Taste

Durch Drücken der SQ-Taste wird der Drehschalter in den Squelch-(Rauschsperr) Modus geschaltet. Zum Ausblenden des Hintergrundrauschens während der Empfangspausen den Drehschalter langsam nach rechts drehen bis das Rauschen aussetzt und das "CH-F" Segment im Display erscheint. Beim Empfang eines Signals wird die Rauschsperr selbständig geöffnet und das Signal ist über den Hörer / ext. Lautsprecher zu hören. Falls das Empfangssignal beim Mobilbetrieb zu schwach wird oder ganz abfällt, den Drehschalter langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Signal wieder möglichst laut und deutlich zu hören ist.

Auch hier ist die eingestellte Rauschsperr über die Balkenanzeige im Display sichtbar.

**Beachten Sie bitte :** Nach dem ersten Drücken der SQ-Taste wird die gesamte 32 – stellige Balkenanzeige im Display sichtbar, da der Anfangswert der Rauschsperr auf maximal eingestellt ist.

### 4. LOCK-Taste

Mit der LOCK-Taste wird die komplette Tastatur des Bedienteiles gesperrt (außer MEM-Taste). Dies soll eine unbeabsichtigte Eingabe, wie sie z.B. im Mobilbetrieb möglich wäre, verhindern. In diesem Modus wird das LOCK-Segment auf dem LCD-Display angezeigt. Der Hauptschalter kann in diesem Modus zur Kanal- und Lautstärkeregelung betätigt werden.

### 5. Kanal 9 (CH9)- Notrufkanal-Schalter

Dieser Schalter ermöglicht einen direkten Zugang zum Notrufkanal 9. Im Display wird das "CH9"-Segment angezeigt. Ein erneutes Drücken der CH-9 Taste ermöglicht die Rückstellung auf den zuletzt benutzten Kanal.

### 6. BEEP (Roger-Piep)-Taste

Mit dieser Taste kann der "Roger Piep" ein-und ausgeschaltet werden. Damit ersichtlich ist, ob diese Funktion in Betrieb ist, wird in der Mitte des Displays das Segment "BEEP" eingeblendet. Im "BEEP"-Modus ist ein Roger Piep nach jedem Loslassen der PTT-Taste hörbar.

Diese Funktion ist bei schlechten Sende-und Empfangsbedingungen nützlich, da Ihr Partner den Sendeschluß manchmal nicht oder nur sehr schlecht erkennen kann.

### 7. MEM (Speicher)-Taste

Die MEM-Taste hat zwei Funktionen :

- a. Mit der MEM-Taste ist es möglich, die aktuell eingestellte Lautstärke und Rauschsperrung zu speichern. Zur Speicherung der Lautstärke und Rauschsperrung drücken Sie die Lock-Taste, speichern ist nur möglich in Tastatur-Lock - Modus. Danach drücken Sie die MEM-Taste und das MEM-Segment wird auf dem LCD-Display drei-oder viermal blinken bis es permanent erscheint. Aktuelle eingestellte Lautstärke und Rauschsperrung sind jetzt abgespeichert.

- b. Nachdem Sie die Lautstärke und Rauschsperrung abgespeichert haben ist es möglich diese wieder individuell wie unter 2 und 3 beschrieben einzustellen. Wollen Sie jedoch wieder auf die abgespeicherten Werte zurückstellen so drücken Sie erneut die MEM-Taste. Das MEM-Segment blinkt drei-bis viermal und erscheint permanent. Das Gerät schaltet nach diesem Vorgang automatisch in den Kanalwahlmodus und im Display erscheint die volle 32-stellige Balkenanzeige.

**Beachten Sie bitte :** Der Speicherinhalt wird bei jedem Ausschalten des Gerätes gelöscht und muß neu programmiert werden.

### 8. CALL-Taste

Durch Drücken der CALL-Taste wird das CB-Gerät automatisch ein Telefonklingeln nach anderen CB-Geräten auf demselben Kanal senden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie Gesprächspartner anrufen wollen, ohne Ihr Mikrofon zu benutzen. Beachten Sie, mit jedem Drücken der CALL-Taste wird nur ein Klingelzeichen gesendet. Es ist daher ratsam die CALL-Taste mehrmals zu drücken.

### 9. SCAN-Taste

Mit der SCAN-Funktion ist es möglich, das gesamte CB-Band nach belegten Kanälen abzusuchen. Der Suchlauf beginnt vom zuletzt eingestellten Kanal an aufwärts zu suchen und hält an, sobald die Rauschsperrung geöffnet wird. Man kann so mit der Einstellung der Rauschsperrung die Suchlaufempfindlichkeit beeinflussen. Scan kann erst wieder gestartet werden, wenn die Rauschsperrung das Gerät wieder stumm geschaltet hat. Ein Drücken der Sende- oder PTT-Taste oder irgendeiner Taste auf der Tastatur schaltet die Scan-Funktion wieder aus.

### 10. Kanal Up-Knopf im Mikrofon

Durch Drücken dieses Knopfes wird die eingestellte Frequenz um einen Kanalschritt nach oben verändert.

Wird der Knopf länger festgehalten, so werden die Kanäle solange weitergeschaltet, bis der Knopf wieder losgelassen wird.

### 11. Kanal Down-Knopf im Mikrofon

Durch Drücken dieses Knopfes wird die eingestellte Frequenz um einen Kanalschritt nach unten verändert. Auch hier gilt die Wiederholfunktion wie unter 10 beschrieben.

12. SCAN-Knopf im Mikrofon

Diese SCAN-Funktion entspricht der SCAN-Taste am Gerät, wie unter 9 beschrieben

13. CALL-Knopf im Mikrofon

Diese CALL-Funktion entspricht der CALL-Taste am Gerät, wie unter 8 beschrieben.



## Technische Daten :

Frequenzbereich	26.965 - 27.405 MHz
Kanäle	40
Modulationsart	F 3 E (FM)
Frequenzgenauigkeit	0.001 %
Temperaturbereich	-10 C to + 55 C
Stromversorgung	10.8 - 15.6 Volt DC, Nominal 13.2 Volt
Frequenzaufbereitung	PLL-Synthesizer
Halbleiter	21 Transistoren, 14 IC, 3 Dual gate FET, 19 Dioden 1 Mikroprozessor
Keramikfilter	1×455 KHz
Quarzfilter	2×10.695 MHz
Schwingquarze	1×10.240 MHz, 1 ×4.1943 MHz
Sender	
HF-Ausgangsleistung	4 Watt
Modulationshub	2 KHz begrenzt
Modulationsfrequenzgang	300 Hz - 3 KHz

Neben-und Oberwellen- unterdrückung	$2.5 \times 10^{-7}$ Watt $4 \times 10^{-9}$ Watt entsprechend FTZ
Antennenimpedanz	50 Ohm

## Empfänger

Empfindlichkeit	besser als $0.2 \mu\text{V}$ bei 10 dB S / N
Nachbarkanalselektion	besser als 80 dB
Audio-Frequenzgang	300 Hz- 3 KHz
NF-Ausgangsleistung (ext.)	4 Watt / 4 Ohm



## Hinweis zu Best.-Nr. 20 02 20

Das C-Mobil ist mit einem Speichererhaltungsanschluß ausgestattet. Wenn Sie die rosa Leitung mit Dauer-Plus (Klemme 30 im KFZ-Bordnetz) verbinden, bleiben alle eingestellten Werte nach dem Ausschalten, des Funkgerätes erhalten. Die Anzeige bleibt dabei aktiv (außer Beleuchtung), so daß alle eingestellten Parameter immer erkennbar sind. Darüber hinaus können alle Einstellungen auch bei ausgeschaltetem Gerät verändert werden.

Die Stromaufnahme beträgt in dieser Betriebsart ca. 40 mA (0,5 Watt). Bei regelmäßigem Betrieb des Fahrzeuges stellt diese geringe Belastung kein Problem für die Autobatterie dar. Bei längeren Standzeiten (über 10 Tage) muß der Speichererhaltungsanschluß vom Bordnetz getrennt werden.



## C-MOBIL BEDIENUNGSHANDBUCH

### **Zu beachten im Servicefall**

Falls das C-Mobil zur Instandsetzung dem CONRAD-KUNDENDIENST zugesandt werden muß, sollte die Originalverpackung verwendet werden.

Legen Sie der Sendung unbedingt eine vollständige und genaue Fehlerbeschreibung bei.

Für eine Garantiereparatur wird die Garantiekarte und eine Photokopie der Rechnung oder ein anderer Kaufnachweis benötigt, aus dem das Kaufdatum hervorgeht.

Vergessen Sie nicht Ihre Anschrift, sowie Ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

**Tragen Sie die Seriennummer Ihres Gerätes bitte unten an der dafür vorgesehenen Stelle auf dieser Bedienungsanleitung ein**

**Modell : C-Mobil**

**Serien-Nummer :**

**Besondere Kennzeichen :**

**Kaufdatum :**

**Technisch Änderungen vorbehalten !**

Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie Mikrofilme oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung durch

**CORDAD ELECTRONIC GmbH.**

**Copyright 1990 by CONRAD ELECTRONIC GmbH, 8452 Hirschau.**